

K. H. W. 28.10.98 Schwarzg. NR

sind herzlich eingeladen, im Ludwig-Harms-Haus Station zu machen. Bei Kaffee und Tee, Kuchen und Kerzenlicht können sich die Besucher unterhalten. Als Denkanstoß und Gesprächsthema bietet sich eine Ausstellung an, die Reinhard Zoske organisiert hat und am Sonntag, 1.

von 11 bis 18 Uhr im Ludwig-Harms-Haus zu sehen ist, sind die evangelische Kirchengemeinde Bergkirchen und der Verein Kunst und Soziales (KuS).

Mit der Ausstellung und Gesprächen möchte Reinhard Zoske versuchen, dem Volkstrauertag „ein anderes Gewicht zu

ten und Blumen bilden die Motive der 1921 in Pommern geborenen Frau. Sie betreibt seit 1975 autodidaktische Studien in der Malerei. Ihre Werke hat sie in bisher 15 Ausstellungen im heimischen Raum der Öffentlichkeit zugänglich gemacht hat.

GEWERKSCHAFT / Vorstand der IG Bergbau, Chemie, Energie plant neues Programm

Mit einem Schlag mehr als 1200 Mitglieder

STADTHAGEN. Seit gut fünf Monaten hat die Stadthäger Ortsgruppe der IG Bergbau, Chemie, Energie (BCE) nun schon einen neuen Vorstand. Daß sich das fünfköpfige Gremium erst jetzt der Öffentlichkeit präsentiert, hat einen guten Grund. „Das ist ein komplett neuer Vorstand, wir sind teilweise noch Anfänger“, berichtet der Vorsitzende Mathias Wentland. Das im Mai gewählte Gremium habe sich erst einmal einarbeiten müssen, ergänzt Bildungsobmann Karl-Heinz Krämer. Gemeinsam mit dem Zweiten Vorsitzenden Stephan Seiffert, Kassierer Heinz Schade und

Jugendleiter Thomas Schlüter leiten Wentland und Krämer nun die Geschicke der 1200 Mitglieder starken Gruppe.

Daß die Einarbeitungsphase so lange dauerte, liegt daran, daß IG BCE erst seit einem halben Jahr besteht. Hervorgegangen ist die Gewerkschaft aus verschiedenen Einzelgewerkschaften. Die Mitgliederzahl stieg dadurch schlagartig auf mehr als 1200 an, berichtete Bezirksstellenleiter Günther Söhlholz. Auch die Organisationsform ist neu. Die bisher in in ihren Betrieben organisierten Gewerkschafter wurden nun wohn-

ortbezogen zu Ortsgruppen zusammengefaßt. Zur Ortsgruppe Stadthagen gehören neben der Kreisstadt Rinteln, Obernkirchen, das Auetal und Nienstädt. Gleichzeitig wurde den Ortsgruppen eine gewisse finanzielle Autonomie eingeräumt. Zehn Prozent der Mitgliedsbeiträge gehen von der Zentrale in Hannover zurück an die Ortsgruppen, die selbst über die Verwendung entscheiden.

Doch nicht nur die organisatorischen Anforderungen haben den neuen Vorstand in Anspruch genommen. Ebenso gehört die Entwicklung eines Veranstaltungsprogramms zu seinen Aufgaben. Die erste große Veranstaltung haben die Gewerkschafter gerade hinter sich gebracht: 80 Jubilare galt es in einer Feierstunde im Ratskeller zu ehren. Als nächstes ist eine Informationsveranstaltung zur Einführung des Euro für den 3. Dezember im Gasthaus Süße Mutter in Rolfsenhagen geplant.

Weiter geht es 1999: Die Zentralveranstaltung zum 1. Mai in Helpsen will die IG BCE als gleichwertiger Partner zusammen mit der IG Metall organisieren. In Vorbereitung ist auch ein Ausflug zum Deutschen Erdölmuseum in Wietzen. Jugendleiter Thomas Schlüter arbeitet zudem an einem Programm für eine musikalische Jugendveranstaltung. Auch der Bildungsarbeit wollen sich die Gewerkschafter widmen. Gemeinsam mit Manfred Scholz, pädagogischer Mitarbeiter des Bildungswerkes Arbeit und Leben, planen sie zur Zeit Tages-, Wochen- und Abendveranstaltungen.

Interessenten können sich an den Vorsitzenden der IG BCE, Mathias Wentland, Hüttenweg 27, 31688 Nienstädt, Telefon (0 57 21) 7 75 43, wenden.



Wollen eng zusammenarbeiten: Manfred Stock (von links), Mitarbeiter von Arbeit und Leben, der neue IG BCE-Vorstand mit Stephan Seiffert, Heinz Schade, Mathias Wentland, Thomas Schlüter und Karl-Heinz Krämer sowie Bezirksstellenleiter Günther Söhlholz. Wiebking

Der TuS Schwarz-Weiß Enzen lädt zu einem Doppelkopf- und Kniffelturnier für

Stadthäger St.-Martini-Gemeindehaus, Schulstraße 18. Nähere Informationen gibt

NIEDERNWÖHREN
Kutschfahrten durch Pollhagen bie-

Lars des 1

PFL

Pe

gehe
Dort
Dort
wor
chen
tern
halte
anpf
das I
mitv
eing
förde
der
pe, d
der j
Vo
Grur
elf M

STEI

HA

geht
mung
in de
ein n
Schla
verga
Schla
Mard
gierun
bruar
Dabei
gepun
Übrig